

Evangelisch leben links und rechts der Dill

Informationen aus den Dekanaten Dillenburg und Herborn



Nachrichten

[Dietrich Bonhoeffer
war im Westerwald](#)

[Service: Wie schreibe
ich es für die Presse?](#)

[7-Wochen-ohne:Tipps
für die Gemeinde-Arbeit](#)

[Idee: Vierzig Tage
mit Vision leben](#)

[Operation:Switlana
ist wohl auf](#)

[Ev. Beratungsstelle
Herborn geht „online“](#)

[Rhetorik: Pfarrvikar bietet
zwei VHS-Seminare an](#)

[Mit Singspiel verabschiedet:
Edith Bender in Offenbach](#)

[Glaubensgespräche zum
Heidelberger Katechismus](#)

**Weitere
Informationen im
Internet:**

www.ekhn.de

www.edjv.de

www.ev-dill.de

www.dwdh.de

„Kirche und gesellschaftliche Verantwortung“: Prof. Dr. Karl Heinrich Schäfer zu Gast in Herborn Präses der EKHN-Synode referiert beim SPD-Stadtverband

Zum diesjährigen Neujahresempfang des SPD-Stadtverbandes in Herborn wird Prof. Dr. Karl Heinrich Schäfer, Präses der Synode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, als Gastredner erwartet.

Der Direktor beim Hessischen Rechnungshof wird im Marie-Juchacz-Haus in Herborn zum Thema „Kirche und gesellschaftliche Verantwortung“ sprechen. Bürgermeister Hans Benner freut sich, dass er Karl Heinrich Schäfer gewinnen konnte. „Wir kennen uns von Begegnungen, die wir hier in Herborn hatten“. Die Synode der EKHN hatte in der Bärenstadt schon mehrmals getagt. 1997 hat sich der Präses der EKHN-Synode sehr für den Standorterhalt des Theologischen Seminars in Herborn eingesetzt.

Der Präses ist der "Parlamentsvorsitzende" der Synode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) - neben dem Kirchenpräsidenten - ein wichtiger Vertreter der Evangelischen Landeskirche in Hessen und Nassau.

Schäfer ist gebürtig aus Lich. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften in Gießen und Heidelberg arbeitete er zwei Jahre lang als Richter und anschließend als Leiter der Justizvollzugsanstalten Schwalmstadt und Butzbach. Von 1977 bis Anfang 2002 war der promovierte Jurist in der Abteilung Justizvollzug im Hessischen Ministerium der Justiz in Wiesbaden tätig, zuletzt als leitender Ministerialrat und stellvertretender Abteilungsleiter. Seit Februar 2002 ist er Mitglied des Hessischen Rechnungshofs in Darmstadt.

Prof. Dr. Karl Heinrich Schäfer ist Mitglied des Großen Konvents der Evangelischen Akademie Arnoldshain und war dort 15 Jahre lang Vorsitzender des Arbeitskreises Justizvollzug und Straffälligenhilfe. Im April 1994 trat er das Amt als Präses der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau an, hier setzt sich Schäfer vor allem für die Förderung und Stärkung des Ehrenamts ein und wirkt im Bereich von strukturellen Entscheidungen mit.

Der Neujahresempfang des SPD-Stadtverbandes Herborn ist eine öffentliche Veranstaltung und findet statt im Marie-Juchacz-Haus der Arbeiterwohlfahrt, Walkmühlenweg 5, am Freitag, 10. Februar, 19 Uhr.

[Dietrich Bonhoeffer und seine Reise in den Westerwald](#)

Am 4. Februar erinnern evangelische Christen an den Theologen Dietrich Bonhoeffer. Es ist der 100. Geburtstag des Mannes, der am 9. April 1945 im KZ Flossenbürg hingerichtet wurde. Breslau, Berlin, Barcelona, New York und London sind einige der wichtigen Stationen im Leben Dietrich Bonhoeffers. Wenig bekannt ist, dass er sich auch im Westerwald aufhielt. Mit 26 Jahren organisierte Dietrich Bonhoeffer eine deutsch-französische Regionalkonferenz des Weltbundes für Freundschaftsarbeit der Kirchen vom 12. bis 14. Juli 1932 in Westerburg und nahm selbst daran teil. Westerburg liegt heute im Dekanat Bad Marienberg. Das Westerburger Schloss war damals eine Jugendburg des Bundes deutscher Jugendvereine.

Weitere Informationen zu Dietrich Bonhoeffer gibt es im Internet unter www.ev-dill.de . Zudem hat die EKHN eine Sonderseite zum Thema „Mutige Pfarrer in der EKHN“ unter <http://www.ekhn.de/index.htm?http://www.ekhn.de/bonhoeffer/~inhalt> [Nach oben](#)

[Service: Was ist bei Pressemitteilungen zu beachten?](#)

(hjb) - Aufgrund der großen Nachfrage auf das Schulungsangebot, das das Öffentlichkeitsreferat für die Dekanate Dillenburg und Herborn gemeinsam mit dem Öffentlichkeitsreferat der Dekanate Gladenbach und Biedenkopf anbietet, findet noch einmal ein Basiskurs Öffentlichkeitsarbeit für Gemeinden statt: Kirchliche Nachrichten verfassen, zum Konzert einladen, die Lokalzeitung über die anstehende Kirchendach-Renovierung informieren: Kirchengemeinden, Kindergärten und die vielen anderen kirchlichen Einrichtungen und Kreise müssen sich Gehör verschaffen. Doch wie baut man den Kontakt zur Presse auf und pflegt ihn? Wie muss eine Pressemitteilung geschrieben sein, damit sie in der Lokalzeitung abgedruckt wird? Warum kann selbst die beste Einladung manchmal nicht verhindern, dass kein Journalist zum Gemeindefest kommt - und was macht man dann? Diese und viele andere Fragen soll das Basis-Seminar „Pressearbeit für Gemeinden“ klären. Am **Freitag, 3. Februar** vermittelt die Öffentlichkeitsreferentin Sophie Cyriax gemeinsam mit einer Redakteurin von der Oberhessischen Presse von **15 bis 18.30 Uhr** in der **Freizeit- und Bildungsstätte Holzhausen (Hünstein)** die Grundlagen von Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Angesprochen sind alle, die sich in Gemeinde, Kindergarten oder sonstiger kirchlicher Einrichtung um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern. Die Teilnahme am Seminar kostet 15 Euro inklusive Stärkung in der Kaffeepause.

Anmeldungen an Sophie Cyriax, Telefon 0 64 62 / 915 78 12, Mail: info-dekanate-biedglad@web.de
[Nach oben](#)

[Service: Materialien „Liebesbriefe 2006“ begleiten durch die Passionszeit](#)

Seit mehr als 20 Jahren lädt die Fastenaktion „Sieben Wochen Ohne“ der Evangelischen Kirche in der Zeit zwischen Aschermittwoch bis Ostersonntag zu einem bewussten Erleben und Gestalten ein. Tipps und Ideen, wie diese Zeit persönlich oder mit Gemeindegruppen gestaltet werden kann, finden sich im Internet unter www.7-wochen-ohne.de

Materialien dazu bietet auch die Reha-Werkstatt Hephata in Schwalmstadt-Treysa an. Prospekte können bestellt werden unter Telefon 069/58098-247, Fax: 06691/919262 oder per Mail unter: reha-werkstatt.treysa@hephata.com [Nach oben](#)

[Aktion: Vierzig Tage mit Vision leben](#)

Haiger-Allendorf - Die Fastenzeit nutzt die Evangelische Kirchengemeinde Allendorf und lädt alle Gemeindeglieder zu „Leben mit Vision“ ein. „Wir möchten uns in den 40 Tagen in Gottesdiensten und Kleingruppen mit einem gemeinsamen Thema beschäftigen“, beschreibt Pfarrer Michael Böckner die Aktion, bei der auch Kinder- und Jugendliche teilnehmen dürfen. Vom 23. Februar an lesen die Teilnehmenden das gleichnamige Buch von Rick Warren. „Wir versprechen uns davon ein stärkeres Zusammengehörigkeitsgefühl als Gemeinde über die einzelnen Gruppen und Kreise hinaus“, sagt Pfarrer Böckner. In dem Buch werden Fragestellungen wie "Wofür lebe ich eigentlich? Wozu hat Gott mich gemacht?" thematisiert.

In der Kirchengemeinde ist die Aktion "Leben mit Vision" zudem Teil der Umsetzung des Jahresthemas "Verwurzelt tiefer wachsen". Pfarrer Böckner: „Nachdem wir im Jahr 2005 uns primär stärker nach außen orientiert haben durch Gästegottesdienste und Starterkurse geht es im neuen Jahr um geistliche Vertiefung“.

Die Aktion „Leben mit Vision“ soll wie auch die Gemeindefreizeit im Sommer und ein Sabbatmonat im Oktober den Gemeinde-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Auszeit bieten, um im Gebet und Austausch neue Impulse für das eigene und das Gemeindeleben zu bekommen. Neben einer Gemeindeanalyse ist auch der geplante Besuch einer Visitationsgruppe aus dem Dekanat Runkel ein wichtiges Instrument zur Standortbestimmung für die weitere Zukunftsplanung der Kirchengemeinde, so der Pfarrer.

Nähere Informationen gibt Pfarrer Michael Böckner, Evangelische Kirchengemeinde Allendorf, Pfarrstraße 2, 35708 Haiger-Allendorf, Telefon: 02773 / 51 15. [Nach oben](#)

[Internet: Beratungsstelle Herborn weitet Dienste aus](#)

Herborn - Die Evangelische Beratungsstelle in Herborn weitet ihre Dienste aus. Ab Januar wird das Team mit fünf Beratungsstunden auch virtuell im Netz Eltern oder Jugendlichen Beratung anbieten. Auf den Seiten der Bundeskonferenz für Erziehungsberatung gibt es speziell für Jugendliche und Eltern die Möglichkeit Fragen zu stellen oder Probleme zu schildern. Der Service ist kostenlos und völlig anonym. Das Online-Angebot wird die bisherige Beratung nicht ersetzen, sondern nur ergänzen. Die Nachfrage nach Beratung ist in Herborn groß: Das Team der Beratungsstelle stellt eine Zunahme von zehn Prozent jährlich fest, während aufgrund finanzieller Engpässe Personal abgebaut wurde. Die im vergangenen Jahr mit dem Referat Bildung im Dekanat Herborn angebotenen Bildungsmaßnahmen sollen in Form von Präventionsprojekten auch 2006 weiter fortgeführt werden.

Die Online-Beratung ist im Internet zu finden unter www.bke.de/ratsuchende und der Service speziell für Jugendliche ist zu finden unter www.bke-jugendberatung.de

[Nach oben](#)

[Ukrainehilfe: Switlana ist wohl auf - Operation war erfolgreich](#)

Region - Switlana, das zweijährige Mädchen aus der Ukraine, ist am Herzen operiert worden. „Wir sind sehr glücklich, dass die Operation gut verlaufen ist und beten für die weitere Genesung der kleinen Switlana“, teilte Dagmar Benner von der Ukrainehilfe Breitscheid auf Anfrage mit. Das herzkrankte Mädchen aus der Ukraine wurde am Montag in einer mehrstündigen Operation in der Uniklinik in Münster operiert. Hierbei wurde das Loch in der großen Vorkammerscheidewand am Herzen geschlossen. Die Operation verlief komplikationslos und nach der Nacht auf der Kinder-Intensivstation wird Switlana auf die Kinderkardiologie verlegt werden. Das Mädchen aus der Ukraine wird voraussichtlich etwa zehn Tage in der Universitätsklinik Münster bleiben. Danach wird Switlana vorerst in Deutschland bleiben, um erst einmal zu Kräften zu kommen. „Switlana ist in ihrer gesamten Entwicklung auf dem Stand eines zehn Monate alten Kindes“, sagt Dagmar Benner, „diesen Rückstand gilt es aufzuarbeiten und das Defizit der letzten zwei Jahre aufzuholen“. Das Ehepaar Dagmar und Heinrich Benner ist sich sicher, dass die Operation ebenso wie eine geregelte kindgerechte und gesunde Ernährung dazu beitragen wird. Das kleine herzkrankte Mädchen Switlana hatte Heinrich Benner, der Leiter der Ukrainehilfe Breitscheid, nach Deutschland geholt. Ein Flugzeug des DSF Flugdienstes Siegerland mit einem Kinderkardiologen und einer Krankenschwester an Bord hatte die kleine Patientin nach Münster geflogen. Dort an der Universitätsklinik wurden auch die Voruntersuchungen vorgenommen. Obwohl noch immer 10.000 Euro benötigt werden und weitere Kosten anfallen werden, ist Heinrich Benner zuversichtlich. Seit einem Hilfstransport in die Ukraine im vergangenen Jahr sammelt die Hilfsorganisation der evangelischen Kirchengemeinde Breitscheid-Medenbach im Dekanat Herborn Spendengelder für die lebenserhaltende Operation. Nun möchte das Ehepaar alles tun, um die Gesundheit des kleinen Mädchens zu fördern und langfristig zu erhalten.

Informationen dazu gibt Heinrich Benner von der Ukrainehilfe Breitscheid, Telefon: 02777/912952 oder Mail: dagmar.benner@t-online.de

Das Spendenkonto:

Ev. Regionalverwaltung Herborn-Biedenkopf, Ev. Kreditgenossenschaft Frankfurt, BLZ 50060500, Konto-Nr.: 4100263. Bitte das Stichwort „Ukrainehilfe Breitscheid“ angeben. [Nach oben](#)

Wirksames Vortragen und Referieren: Grundkurs und Aufbaukurs Rhetorik

Region - Die Volkshochschule Dillenburg bietet allen, die eine Rede oder einen Vortrag halten müssen, einen Grund- und Aufbaukurs Rhetorik an. Referent ist der Erwachsenenbildner und Pfarrvikar Carsten Koch aus Dillenburg. Ziel der Seminare ist es, den Vortragenden die Angst zu nehmen, damit sie sicher vor anderen auftreten und sprechen können. Der Grundkurs vermittelt, worauf die Redner beim Präsentieren achten sollen: Atem- und Satztechnik, Blickkontakt, Körperhaltung, Mimik und Gestik. Es werden rhetorische Fertigkeiten und Kenntnisse vorgestellt, besprochen und eingeübt. Zudem gibt es Tipps, was zu tun ist, wenn man plötzlich den roten Faden verliert.

> Der Grundkurs findet am Freitag, 28. April, von 16-21 Uhr, und am Samstag, 29. April, von 9 bis 16 Uhr (insgesamt 14 Unterrichtsstunden) statt.

> Der Aufbaukurs findet am Freitag, 19. Mai, von 16-21 Uhr, und am Samstag, 20. Mai, von 9 bis 16 Uhr (insgesamt 14 Unterrichtsstunden) statt.

Die Teilnahme kostet jeweils 53,20 Euro bei sieben Teilnehmern. Als zusätzliche Unkostenpauschale werden 4 Euro pro Teilnehmer für Materialkosten verlangt.

Weitere Informationen gibt es bei der Lahn-Dill-Akademie, Bahnhofstraße 10, 35683 Dillenburg, Telefon 02771/407-750 oder 407-751. [Nach oben](#)

Mit Singspiel verabschiedet: Edith Bender geht in den Ruhestand

Bicken-Offenbach (hjb). Edith Bender geht in den Ruhestand. Die Evangelische Kirchengemeinde Offenbach ehrte die langjährige Kindergartenleiterin am Sonntag im Familiengottesdienst in der evangelischen Kirche. Die Kinder des evangelischen Kindergartens verabschiedeten sie mit einem Singspiel zum Thema Freunde. Beim anschließenden Empfang im Dorfgemeinschaftshaus Offenbach resümierte die Pädagogin über ihre annähernd zwanzigjährige Berufstätigkeit: Sie dankte der Kommune Mittenaar für die gute Zusammenarbeit, den Kirchenvorständen, den Pfarrern, den Kindern und den Eltern sowie den anwesenden ehemaligen Kolleginnen. Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes Dietmar Bremer sagte, mehrere Generationen habe sie begleitet. Ihm sei ihre Kindern zugewandte Art immer positiv aufgefallen. Die Evangelische Kirchengemeinde will die Stelle der Kindergartenleitung bald wieder besetzen, die Bewerbungsgespräche laufen. [Nach oben](#)

Glaubensgespräch: „Gott, unser Vater - und Herr“ (Frage 120/121)

Region - Die Reihe „Glaubensgespräche mit dem Heidelberger Katechismus“ widmet sich im Februar mit den Fragen 120 und 121 des Heidelberger Katechismus. Zum „Gott, unser Vater - und Herr“ referiert Pfarrer Jörg Hausmann aus Siegen am Montag, 13. Januar, 17.30 - 19.15 Uhr, im Evangelischen Gemeindehaus in Haiger, direkt neben der Ev. Stadtkirche. Es ist das 81. Glaubensgespräch in Folge.

**Sie erhalten diesen Newsletter als Multiplikator Ihrer Gemeinde.
Bitte empfehlen Sie uns weiter! Alle Informationen dürfen Sie weitergeben.
Genauso freuen wir uns über Nachrichten aus Ihrer Gemeinde.
(E-Mail an holger-joern.becker.dek.dillenburg@ekhn-net.de).**

Redaktion / Herausgeber:

Öffentlichkeitsreferat für die Ev. Dekanate Dillenburg und Herborn
Holger-Jörn Becker
Friedrichstraße 2,
35683 Dillenburg,
Telefon: 0 27 71 / 26 77 8 – 14, Fax: - 17, Mobil: 0177 / 61 62 144
Mail: holger-joern.becker.dek.dillenburg@ekhn-net.de

Internet: www.ev-dill.de

[Nach oben](#)
